



JUGENDPHILHARMONIE DER  
MUSIKSCHULE INNSBRUCK  
& OPERNORCHESTER TEMESHVAR

# PHILHARMONISCHE ORCHESTER- MATINEE

LIVE-MITSCHNITT  
27. März 2011



Solistinnen: Kiyoro Iwamoto und Yuka Shindo  
Dirigenten: Wolfram Rosenberger  
und Walter Enko

## SOLISTINNEN



Yuka Shindo wurde 1990 in Tokio (Japan) geboren. Bereits im Alter von drei Jahren besuchte sie die Toho-Gakuen Musikschule in Tokio. Klavier als Konzertfach belegte sie ab 2005 bei Prof. Katurako Mikami ebenda. Yuka Shindo war bei Wettbewerben erfolgreich und bildete sich in Meisterkursen bei Prof. R. Batik und W. Watzinger in Wien und Japan, sowie bei Bernd Goetze an der Musikhochschule in Hannover und bei M. Endres und Hans Eisler in Berlin fort. Im April 2009 belegte sie das Konzertfachstudium an der Musikhochschule in Freiburg bei Prof. Michael Leuschner. Sie trat bei Konzerten in Österreich und Berlin auf.



Kiyoro Iwamoto, geboren 1985 in Hyogo (Japan), begann bereits im Alter von vier Jahren Klavier zu spielen. Nach der Musikschule studierte sie im Alter von zwölf Jahren Klavier als Konzertfach bei Prof. T. Umemoto, und absolvierte es im Jahre 2009 in Tokio bei Prof. K. Toto. Kiyoro Iwamoto ist Gewinnerin zahlreicher Musikpreise und erfolgreiche Teilnehmerin anerkannter Klavierakademien. Ihre Lehrer waren u. a. H. Leygraf, R. Keller, T. Smith, R. Magill, P. Neressian und H. Arimori.

Beide Pianistinnen wurden im Rahmen eines Meisterkurses bei Prof. Karl Barth – Privatuniversität (Konservatorium) der Stadt Wien – auf die Konzerte vorbereitet.

## Orchester der Staatsoper Temeshvar

Schon im 18. Jahrhundert wurde Timisoara als „kleines Wien“ Rumäniens bezeichnet, und seitdem haben hier zahlreiche Theatergruppen ihre Werke zum Besten gegeben. Mit den Gründungen des Franz-Josef-Theaters im Jahre 1872 und einem eigenen Opernhaus nach dem zweiten Weltkrieg wurden die Auftrittsmöglichkeiten für viele Künstler verbessert. Die Operntradition hat sich bis heute erhalten.

Im Jahre 2000 übernahm der Tenor Corneliu Murgu den Posten des Generalmanagers. Das Ensemble gewann an Frische, führte bekannte Opern und Operetten auf und ging in Bulgarien, Spanien, Deutschland, Italien, Qatar, Portugal und den Niederlanden auf Tournee. 2004 schließlich wurde Timisoara zum Staatsopernhaus gekürt.

Mit ihren 55 MusikerInnen spielt das Orchester ein umfassendes Repertoire von der Klassik bis zur Moderne.

## Jugendphilharmonie der Musikschule Innsbruck

Auf Anregung von Dir. MMag. Dr. Wolfram Rosenberger wurde im Jahre 2005 die Jugendphilharmonie gegründet. Sie steht unter der Leitung von Walter Enko, der seine langjährige Erfahrung als erster Geiger im Tiroler Symphonieorchester Innsbruck mit großer Freude in seine pädagogische Tätigkeit an der Musikschule Innsbruck einfließen lässt. In ihrer Besetzung und in puncto Ausbildungsstand ist die Jugendphilharmonie als Streichorchester der Mittel- und Oberstufe konzipiert.

Sein Debüt feierte das Streichorchester bei der Preisverleihung von Prima la Musica im März 2006 im Großen Stadtsaal in Innsbruck. In weiterer Folge konzertierte das Ensemble beim Europäischen Forum Alpbach, im Kongresszentrum Garmisch-Partenkirchen, in der Dogana Innsbruck, sowie bei zahlreichen Schulveranstaltungen.

Die alljährliche Mitwirkung bei den Vorkonzerten des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck und das Hauptkonzert im Mai 2008 mit Sascha Goetzel am Dirigentenpult waren die bisherigen Höhepunkte dieses Ensembles der Musikschule.

## DIRIGENTEN



Wolfram Rosenberger begann 1972 Waldhorn zu spielen. Später kamen noch die Instrumente Tuba und Klavier dazu. Im Juni 1988 Abschlussprüfung im Fach Dirigieren. Studium an der Hochschule für Musik in Wien in den Fächern Komposition, Musiktheorie, Konzertfach Tuba und Musikwissenschaft. Von 1993 bis 1997 Leiter der Musikschule Ybbsfeld in Niederösterreich; seit September 1997 Direktor der Musikschule der Stadt Innsbruck.

Orchesterseminarleiter auf Schloss Zeillern in Niederösterreich. Dirigent u. a. bei der „Ybbsiade '94, '97 und '99“, an der Grazer Oper und im Stephaniensaal, im Wiener Konzerthaus, in Düsseldorf, bei den Blindenmarkter Herbsttagen, in Eisenstadt, Amstetten, Krems, Burgarena Finkenstein in Kärnten, Lugansk, Temeshvar und Donetsk.



Walter Enko erhielt seine musikalische Ausbildung in Wien, Klagenfurt und Laibach. Von 1984–1989 spielte er die erste Violine im Kärntner Sinfonieorchester und ist seit 1989 erster Geiger im Symphonieorchester Innsbruck. Er ist Mitbegründer und Konzertmeister der Kammerphilharmonie Tyrol. Enko unterrichtet Violine, ist Fachgruppenleiter (Streicher) sowie Leiter und Dirigent der Jugendphilharmonie an der Musikschule Innsbruck.